



FRANZ LEANDER FILLAFER, THOMAS WALLNIG (HG.)

JOSEPHINISMUS ZWISCHEN DEN REGIMEN

EDUARD WINTER, FRITZ VALJAVEC UND DIE ZENTRALEUROPÄISCHEN HISTORIOGRAPHIEN IM 20. JAHRHUNDERT

(SCHRIFTENREIHE DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT ZUR ERFORSCHUNG DES 18. JAHRHUNDERTS, BAND 17)

2016. 326 S. FRANZ. BR. 170 X 240 MM.

€ 50,00 | ISBN 978-3-205-79569-8

Dieses Buch bietet die erste fundierte und kritische Darstellung der zentraleuropäischen Forschung über die Aufklärung im 20. Jahrhundert. Dabei steht die Auseinandersetzung mit dem Josephinismus im Mittelpunkt. Die Beiträge gehen von den einschlägigen Werken der beiden Historiker Eduard Winter (1896–1982) und Fritz Valjavec (1909–1960) aus, die während des Zweiten Weltkrieges in akademischen Kontexten Nazideutschlands erschienen sind. Die Bücher von Winter und Valjavec prägen bis heute den Erklärungsrahmen der zentraleuropäischen Geschichtsschreibung über das 18. Jahrhundert, sie liefern Schablonen und Sortieranleitungen für die Darstellung der Abfolge von Barock, Aufklärung und Restauration. Das Buch widmet sich erstmals dieser Wirkungsgeschichte Winters und Valjavecs in der Region und liefert zugleich kompakte Überblicke zur Entwicklung der Historiographie nach 1945 in Ungarn, Italien, der Tschechoslowakei, Jugoslawien und Österreich.

Franz Leander Fillafer ist Historiker und befasst sich mit der Ideengeschichte der Habsburgermonarchie seit dem 18. Jahrhundert.

Thomas Wallnig ist Historiker und forscht zur Geschichte der vormodernen kirchlichen Gelehrsamkeit.

WEITERE INFORMATIONEN UND DOWNLOADS FINDEN SIE UNTER WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM.

JOSEPHINISMUS ZWISCHEN DEN REGIMEN | INHALT

Franz Leander Fillafer, unter Mitarbeit von Thomas Wallnig: Einleitung

Franz Leander Fillafer: Das Elend der Kategorien.
Aufklärung und Josephinismus in der zentraleuropäischen Historiographie 1918–1945

Jiří Němec: War die Josephinismus-Interpretation von Eduard Winter
aus dem Jahre 1943 eine nationalsozialistische Interpretation?

Norbert Spannenberger: Die Josephinismusinterpretation von Friedrich (Fritz) Valjavec

Petra Svatek: Fritz Valjavec – Aufklärungsbegriff und Südostforschung

Johannes Holeschovsky: Eigene Wege des habsburgtreuen Konservativen Hugo Hantsch zwischen den
Josephinismuskonzepten von Fritz Valjavec und Eduard Winte

Sonia Horn: Auftrag und Erfüllung. Erna Lesky und medizinhistorische Narrative im 20. Jahrhundert

Ivo Cerman: Der Josephinismus und die „Geistesgeschichte“ in Tschechien

Olga Khavanova und András Forgó: Die Rezeption der Werke von Fritz Valjavec und Eduard Winter
in den ungarischen Geisteswissenschaften

Konrad Clewing: Der Josephinismus als Begriff und Epochenvorstellung in der kroatischen und serbischen Historiographie

Antonio Trampus: Der Josephinismus in der italienischen Historiographie

Robert Evans: Nachwort

Autorinnen und Autoren des Bandes

Personenregister

BÖHLAU VERLAG GES.M.B.H. & CO. KG, WIESINGERSTRASSE 1, 1010 WIEN, ÖSTERREICH | WIEN KÖLN WEIMAR
T: +43 1 330 24 27-0, F: +43 1 330 24 32-77, INFO@BOEHLAU-VERLAG.COM, WWW.BOEHLAU-VERLAG.COM
STAND 02.2016. ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN.



NAME: _____

ORT, DATUM, UNTERSCHRIFT: _____

ADRESSE: _____

PLZ/ORT: _____

HIERMIT BESTELLE ICH NACHFOLGENDEN TITEL

TEL/FAX/E-MAIL: _____

EXEMPLAR(E) _____

AN: BÖHLAU VERLAG GES.M.B.H. & CO. KG
WIESINGERSTRASSE 1
1010 WIEN

FRANZ LEANDER FILLAFER, THOMAS WALLNIG (HG.)
JOSEPHINISMUS ZWISCHEN DEN REGIMEN
EDUARD WINTER, FRITZ VALJAVEC UND DIE ZENTRALEUROPÄ-
ISCHEN HISTORIOGRAPHIEN IM 20. JAHRHUNDERT
(SCHRIFTENREIHE DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT
ZUR ERFORSCHUNG DES 18. JAHRHUNDERTS, BAND 17)
016. 326 S. FRANZ. BR. 170 X 240 MM.
€ 50,00 | ISBN 978-3-205-79569-8